

DAS BLAUE EINHORN (Ulf Tode)

[Intro 1]

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

[Strophe 1]

Diese Welt ist voller Wunder, Zauber und Magie

Doch verlernt man sich zu wundern, dann merkt man's einfach nie

[Brücke 1]

Es vergehen 1000 Jahre, man erinnert sich nicht mehr, an:

Es war einmal ein Kind vor langer Zeit doch das ist sehr sehr lange her

[Refrain 1]

Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt
Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten
von allen Zaubertieren

Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn

DAS BLAUE EINHORN,

[Intro 2]

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

[Strophe 1]

Denn allzu viele Menschen, können es nicht mehr

Sie sind abgehärtet ausgebrannt und fühlen sich so leer

[Brücke 1]

Sie sehen das Einhorn nicht, wie vor lauter Bäumen nicht den Wald,

Aber ruf hinein nach Einie und dann hörst du wie's von Hufe klappern schallt

[Refrain 2]

Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt
Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten
von allen Zaubertieren

Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn

DAS BLAUE EINHORN,

[Intro 3]

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

[Strophe 1]

Sagt dir jemals einer, „Zauberwesen gibt es nicht“

Hat er's noch nicht verstanden, und weiß nicht wovon er spricht

[Brücke 1]

Denn sie nehmen deine Sorgen ja mit Zauber und Magie

Aber kannst du nicht dran glauben dann versuch`s mit einer Prise Fantasie

[Refrain 1]

Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt
Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten
von allen Zaubertieren

Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn

DAS BLAUE EINHORN,

LIEBE KANN UNS RETTEN (Komp.: Sommer, Faust, Plate Text: Sommer, Plate)

[Intro]

[Strophe 1]

Es brennt noch Licht am Horizont. Das Böse hat noch nicht gewonnen
Doch ich bin nur einer, einer von vielen und diese Welt ist wunderschön
Nimm meine Hand, dann sind wir zwei Wir schießen höchstens am Ziel vorbei.
Denn ich bin ein Träumer, einer von vielen Und ich seh' weiße Fahnen wehen

[Refrain 1]

Denn immer, wenn ich in deine Augen seh' Weiß ich, Liebe kann uns retten.
Immer wieder glaube ich daran, dass auch das Gute gewinnen kann, der stete
Tropfen höhlt den Stein und bald werden wir ganz viele sein.

[Strophe 2]

Wenn der Hass die Wut berührt, die Wahrheit auf einem Seil nur balanciert
Dann lass uns nicht stumm sein, lass es uns nicht egal sein.
Denn diese Welt ist wunderschön.
Wenn ein Wort für nichts mehr steht und der Wind sich so schnell dreht,
Dann lass uns zusamm´n gehen, gegen den Sturm stehen.
Ich seh' weiße Fahnen wehen.

[Refrain 2]

Denn immer, wenn ich in deine Augen seh' Weiß ich, Liebe kann uns retten.
Und wir zwei wir fliegen los ist der Himmel über uns auch groß, der stete Tropfen
höhlt den Stein und bald werden wir ganz viele sein.

[Brücke]

Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa) Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa)
Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa) Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa)

[Refrain 3]

Und wir zwei wir fliegen los ist der Himmel über uns auch groß, der stete Tropfen
höhlt den tein und bald werden wir ganz viele sein. der stete Tropfen höhlt den
Stein und bald werden wir ganz viele sein.

CHEAP THRILLS (Sean Paul)

[Intro] *bis zum Einzählen (1 2 3 4)*

[Strophe 1]

Come on, come on, turn the radio on It's Friday night, and it won't be long
Gotta do my hair, put my make-up on It's Friday night, and it won't be long

[Brücke 1]

'Til I hit the dance floor, hit the dance floor I got all I need
No, I ain't got cash, I ain't got cash But I got you, baby

[Refrain 1]

Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
I don't need no money As long as I can feel the beat
I don't need no money As long as I keep dancing

[Strophe 2]

Come on, come on, turn the radio on It's Saturday, and it won't be long
Gotta paint my nails, put my high heels on It's Saturday, and it won't be long

[Brücke 2]

'Til I hit the dance floor, hit the dance floor I got all I need
No, I ain't got cash, I ain't got cash But I got you, baby

[Refrain 2]

Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
I don't need no money As long as I can feel the beat
I don't need no money As long as I keep dancing

[Brücke 1]

(I love cheap thrills)
(I love cheap thrills)

[Refrain 3]

Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
I don't need no money As long as I can feel the beat
I don't need no money As long as I keep dancing

[Outro]

Na na na na na na na (I love cheap thrills)
Na na na na na na na (I love cheap thrills)
Na na na na na na na (I love cheap thrills)
Na na na na na na na (I love cheap thrills)

ICH WOLLTE NIE ERWACHSEN SEIN (Peter Maffay, Rolf Zuckowski)

[Intro] Summen Mmmmmmm Mmmmmmm

[Strophe 1]

Ich wollte nie erwachsen sein hab' immer mich zur Wehr gesetzt.
Von außen wurd' ich hart wie Stein und doch hat man mich oft verletzt.

[Refrain 1]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

[Strophe 2]

Unten auf dem Meeresgrund wo alles Leben ewig schweigt
kann ich noch meine Träume seh'n wie Luft, die aus der Tiefe steigt.

[Refrain 2]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

[Überleitung]

[Strophe 3]

Ich gleite durch die Dunkelheit und warte auf das Morgenlicht.
Dann spiel' ich mit dem Sonnenstrahl der silbern sich im Wasser bricht.

[Refrain 3]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

E B G#m A E E B G#m A E

[Refrain 4]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, weiß ich, es ist für mich zu spät , zu spät, zu spät.

ÜBER DEN WOLKEN (R. Mey)

[Intro 1]

[Strophe 1]

Wind nord - ost, Startbahn null - drei, bis hier hör ich die Motoren.
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei und es dröhnt in meinen Ohren.
Und der nasse Asphalt bebt, wie ein Schleier staubt der Regen,
bis sie abhebt und sie schwebt - der Sonne entgegen.

[Refrain 1]

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

[Strophe 2]

Ich seh' ihr noch lange nach, seh' sie die Wolken erklimmen,
bis die Lichter nach und nach ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon jenen winz'gen Punkt verloren.
Nur von fern klingt monoton das Summen der Motoren.

[Refrain 2]

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

Dann ist alles still, ich geh', Regen durchdringt meine Jacke.
Irgend jemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke.
In den Pfützen schwimmt Benzin - schillernd wie ein Regenbogen.
Wolken spiegeln sich darin - ich wär gern mit geflogen.

[Refrain 1]

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

Major Tom (P. Schilling)

[Strophe 1]

Gründlich durchgecheckt, steht sie da und wartet auf den Start: alles klar!
Experten streiten sich, um ein paar Daten Die Crew hat da noch, ein paar Fragen,
doch... der Countdown läuft.

[Strophe 2]

Effektivität, bestimmt das Handeln Man verlässt sich blind, auf den anderen
Jeder weiß genau, was von ihm abhängt Jeder ist im Stress doch, Major
Tom, macht einen Scherz. Dann hebt er ab und

[Refrain 1]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff völlig schwerelos

[Strophe 3]

Die Erdanziehungskraft ist überwunden Alles läuft perfekt, schon seit Stunden
Wissenschaftliche, Experimente Doch was nützen die am, Ende
Denkt, sich Major Tom.

[Strophe 4]

Im Unten trauern noch die Egoisten Major Tom denkt sich: wenn die wüssten
Mich führt hier ein Licht, durch das All Das kennt ihr noch nicht ich, komme
Bald, mir wird kalt

[Refrain 2]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff schwerelos

[Refrain 3]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff schwerelos

[Refrain 4]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff völlig schwere-

- loooooooooooooooooooooooooooooos looo oooooooooooooooooooooos

[Refrain 5]

Völlig lösgelöst von der Erde,

ENDLICH SOMMER (Jens Syllwasschy)

[Intro 1] *Pfeifen*

[Strophe 1]

Laufe ich durch den Park an diesem wunderschönen Sommertag
Kauf mir ein Eis bei Benny`s (Vanille) weil ich das Eis von Benny nun mal so mag
Seh den Kindern beim Spielen zu und kick den Ball zurück
Pfeif ich heut auf all meine Sorgen und tanz vor lauter Glück

[Brücke 1]

Schließ die Augen und denke an Dich die Sonne leuchtet so grell
Mach die Augen auf und lächele Sie an Komm zu mir ganz schnell

[Refrain 1]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Intro 2] *Pfeifen*

[Strophe 2]

Schau den Gauklern am Straßenrand zu, da hinten kommt Polizei
All der Stress und all diese Panik das ist mir heut einerlei
An der U-Bahn ein Saxophon klingt, es macht den Tag perfekt
Habe heute mal garnix zu tun und rühr mich nicht vom Fleck

[Brücke 2]

Und dann fährt Dein Rasender Roland endlich ein endlich bist Du wieder da
Lauf mit Dir durch den Park bis zum Ufer, ein Glück das ich Dich hab

[Refrain 2]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Refrain 3]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Intro 3] *Pfeifen*

[Zwischenspiel] *Instrumental*

[Refrain 4]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Refrain 5]

Heut ist ein schöner Tag endlich bist Du wieder , wieder da
Lass uns den Sommer genießen und bleib bei mir den ganzen Tag

[Outro] *Pfeifen*

COUNTRY ROADS (John Denver)

[Intro]

[Strophe 1]

Almost Heaven, West Virginia, Blue Ridge Mountains, Shenandoah River
Life is old there, older than the trees, Younger than the mountains, growin' like a breeze.

[Refrain 1]

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

[Strophe 2]

All my memories, gather 'round her, Miner's lady, stranger to blue water
Dark and dusty, painted on the sky, Misty taste of moonshine, teardrop in my eye

[Refrain 2]

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

[Brücke 1]

I hear her voice, in the mornin' hours she calls me,
The radio reminds me of my home far away
And drivin' down the road,
I get a feelin' that I should have been home yesterday,
yesterday

[Refrain 3] *langsam anfangen und dann steigern*

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

[Refrain 4] *lautstark und Gegengesang*

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

UDO JÜRGENS – ABER BITTE MIT SAHNE

Sie treffen sich täglich um viertel nach drei aaahh ooojehh
am Stammtisch im Eck in der Konditorei aaahh ooojehh
und blasen zum Sturm auf das Kuchenbuffett
auf Schwarzwälder Kirsch und auf Sahnebaiser
auf Früchteeis, Ananas, Kirsch und Banane
aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne...

Sie schwatzen und schmatzen, dann holen sie sich aaahh ooojehh
noch Buttercremetorte und Bienenstich aaahh ooojehh
sie pusten und prusten, fast geht nichts mehr rein,
nur ein Mohrenkopf höchstens, denn Ordnung muss sein
Bei Mathilde, Ottilie, Marie und Liliane
aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne...

Und das Ende vom Lied hat wohl jeder geahnt, aaahh ooojehh
der Tod hat reihum sie dort abgesahnt aaahh ooojehh
die Hinterbliebenen fanden vor Schmerz keine Worte,
mit Sacher- und Linzer - und Marzipantorte
hielt als letzte Liliane getreu noch zur Fahne

aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne... *(noch ein Tässchen Kaffee?)*
aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne... *(noch ein kleines Baiser?)*
aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne... *(oder solls vielleicht doch ein Keks sein?)*
aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne...

UDO JÜRGENS – EHRENWERTES HAUS

In diesem Mietshaus wohnen wir seit einem Jahr und sind hier wohlbekannt.
Doch stell' dir vor, was ich soeben unter uns'rer Haustür fand!
Es ist ein Brief von unser'n Nachbarn, darin steht, wir müssen raus!
Sie meinen, du und ich, wir passen nicht in dieses ehrenwerte Haus.

Weil wir als Paar zusammen leben und noch immer ohne Trauschein sind,
Hat man sich gestern hier getroffen und dann hat man abgestimmt.
Und die Gemeinschaft aller Mieter schreibt uns nun: „Zieh'n Sie hier aus!“
Denn eine wilde Ehe, das passt nicht in dieses ehrenwerte Haus.

Und dann die Dicke, die den Hund verwöhnt, jedoch ihr eig'nes Kind vergisst,
Der Alte, der uns stets erklärt, was hier im Haus verboten ist
Und der vom ersten Stock, er schaut die ganze Zeit zum Fenster raus
Und er zeigt jeden an, der mal falsch parkt vor diesem ehrenwerten Haus.

Wenn du mich fragst, diese Heuchelei halt' ich nicht länger aus!
Wir packen uns're sieben Sachen und zieh'n fort aus diesem ehrenwerten Haus!

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK – UDO JÜRGENS

Und nach dem Abendessen sagte er, lass mich noch eben Zigaretten holen geh'n.
Sie rief ihm nach: Nimm Dir die Schlüssel mit. Ich werd inzwischen nach der Kleinen seh'n.

Er zog die Tür zu, ging stumm hinaus, ins neonhelle Treppenhaus.
Es roch nach Bohnerwachs und Spießigkeit.
Und auf der Treppe dachte er, wie wenn das jetzt ein Aufbruch wär.
Ich müsste einfach geh'n für alle Zeit für alle Zeit

REFRAIN 1

Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals auf Hawaii.
Ging nie durch San Francisco in zerriss'nen Jeans.
Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals richtig frei.
Einmal verrückt sein und aus allen Zwängen flieh'n.

Und als er draußen auf der Straße stand, da fiel ihm ein, dass er fast alles bei sich trug.
Den Pass, die Euroschecks und etwas Geld, vielleicht ging heute abend noch ein Flug.

Er könnt' ein Taxi nehmen, dort am Eck. Oder Autostop und einfach weg.
Die Sehnsucht in ihm wurde wieder wach.
Noch einmal voll von Träumen sein, sich aus der Enge hier befrei'n.
Er dachte über seinen Aufbruch nach, seinen Aufbruch nach.

REFRAIN 2

Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals auf Hawaii.
Ging nie durch San Francisco in zerriss'nen Jeans.
Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals richtig frei.
Einmal verrückt sein und aus allen Zwängen flieh'n.

Dann steckte er die Zigaretten ein und ging wie selbstverständlich heim.
Durchs Treppenhaus mit Bohnerwachs und Spießigkeit.
Die Frau rief: "Mann, wo bleibst Du Ei, „Die Nacht der Talente ist jetzt vorbei"
Sie fragte: "War was?" - "Nein, was soll schon sein."

REFRAIN 3 (lalalalalalalala)

REFRAIN 4 (alle mit Publikum)

Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals auf Hawaii.
Ging nie durch San Francisco in zerriss'nen Jeans.
Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals richtig frei.
Einmal verrückt sein und aus allen Zwängen flieh'n.

DU HAST DEN FARBFILM VERGESSEN (HEUBACH/DEMMLER)

[Intro 1]

[Strophe 1]

Hoch stand der Sanddorn am Strand von Hiddensee
Micha, mein Micha, und alles tat so weh
Dass die Kaninchen scheu schauten aus dem Bau
so laut entlud sich mein Leid in's Himmelblau

[Strophe 2]

So böse stapfte mein nackter Fuß den Sand
und schlug ich von meiner Schulter deine Hand
Micha, mein Micha, und alles tat so weh
tu das, noch einmal, Micha und ich geh

[Refrain 1]

Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
nun glaubt uns kein Mensch wie schön's hier war haha haha
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel'
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

[Brücke 1]

Hoho ho...
Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

[Intro 2]

[Strophe 3]

Nun sitz ich wieder bei dir und mir zu Haus
und such die Fotos fürs Fotoalbum raus
Ich im Bikini und ich am FKK
Ich frech im Mini, Landschaft ist auch da - ja

[Strophe 4]

Aber, wie schrecklich, die Tränen kullern heiß
Landschaft und Nina und alles nur schwarzweiß
Micha, mein Micha, und alles tut so weh
tu das, noch einmal, Micha und ich geh!

[Refrain 2]

Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
nun glaubt uns kein Mensch wie schön's hier war haha haha
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel'
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

JUGENDLIEBE (Ute Freudenberg)

[Strophe 1]

Er sprach von Liebe, dabei waren sie noch nicht mal 15 Jahr.
Schwor große Worte und er küsste sie und streichelte ihr Haar.
Sie sprach von Träumen und wie gerne würde sie ihm alles glauben.
Malte mit ihm Bilder von dem Leben, dass sie sich dann beide bauten.

[Refrain 1]

Jugendliebe bringt, den Tag wo man beginnt, alles um sich her ganz anders anzusehn'.

Ha ha, Lachen trägt die Zeit, die unvergessen bleibt, denn sie ist traumhaft schön.

[Solo:]

[Strophe 2]

Er traf sie wieder, viele Jahre sind seid damals schon vergangen.
Sieht in ihre Augen und er denkt zurück wie hat es angefangen.

[Refrain 2]

Jugendliebe bringt, den Tag wo man beginnt, alles um sich her ganz anders anzusehn'.

Ha ha, Lachen trägt die Zeit, die unvergessen bleibt, denn sie ist traumhaft schön.

[Refrain 3]

Jugendliebe bringt, den Tag wo man beginnt, alles um sich her ganz anders anzusehn'.

Ha ha, Lachen trägt die Zeit, die unvergessen bleibt, denn sie ist traumhaft schön.

Outro (+solo):

Er sprach von Liebe.

Schwor große Worte und er küsste sie und streichelte ihr Haar.

Er sprach von Liebe.

WELTKULTURERBE (Kapelle Petra)

[Intro 1]

Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim

[Strophe 1]

**Du weißt wer Picasso ist Doch du guckst lieber Bob Ross mit mir
Du weißt wie Champagner schmeckt Doch du magst viel lieber Dosenbier
Du weißt wie erwachsen geht Doch bist am liebsten im Bällchenbad
Herrlich unkonventionell und unverwechselbar**

[Refrain 1]

**Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente für mich**

[Intro 2]

Dedim Dedim Dedim Dedim

[Strophe 1]

**Du stehst über allen Dingen Und dennoch immer neben dir
Du weißt wie ich wirklich bin Doch du bist noch immer hier bei mir
Du weißt wie vernünftig geht Doch bist als erstes an der Bar
Deine Unbekümmertheit so unperfekt So wunderbar**

[Refrain 2]

**Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente**

[Brücke]

**Es ist einfach gut mit dir Zeit zu verbringen
Angetrunken Münchner Freiheit singen
Laternen austreten bis Sonnenaufgang
Du bleibst Kind ein Leben lang**

[Refrain 3]

**Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente für mich**

[Outro 3]

Dedim Dedim Dedim Dedim

GRIECHISCHER WEIN (Udo Jürgens)

[Strophe 1]

Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen heimwärts ging
Da war ein Wirtshaus aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein

[Strophe 2]

Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar
und aus der Jukebox erklang Musik die fremd und südlich war.
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

[Refrain 1]

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde
komm schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde liegt es daran
dass ich immer träume von daheim, du musst verzeih' n
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk noch mal ein
denn ich fühl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt
Wird' ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

[Strophe 3]

Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind
von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind
und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah

[Strophe 4]

Sie sagten sich immer wieder irgendwann geht es zurück
und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück,
und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

[Refrain 2]

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde
komm schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde liegt es daran
dass ich immer träume von daheim, du musst verzeih' n
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk noch mal ein
denn ich fühl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt
Wird' ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

EIN KOMPLIMENT (SPORTFREUNDE STILLER)

[Intro 1]

[Strophe 1]

Wenn man so will bist du das Ziel einer langen Reise
die, Perfektion der besten Art und Weise in stillen Momenten leise
die Schaumkrone; der Woge der Begeisterung bergauf mein Antrieb und
Schwung

[Refrain 1]

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das, Größte für mich bist
und sicher gehn, ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Intro 2]

[Strophe 2]

Wenn man so will bist du meine chill-out area
meine Feiertage in jedem Jahr meine Süß-warenabteilung im Supermarkt
die Lösung wenn mal was hakt so wertvoll das man es sich gerne auch
spart
und so schön, das man nie darauf verzichten mag

[Refrain 2]

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Überleitung] *nur Gitarre*

[Refrain 3] *nur Chor*

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Refrain 4] *laut*

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

OSTSEEWELLEN

Wo de Ostseewellen trecken an den Strand,
wo de gäle Ginster bleucht in´n Dünensand,
Wo de Möven schriegen grell in´t Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.

Well- und Wogenruschen wier min Weigenlied.
un de hogen Dünen seg´n min Kinnertied,
seg´n uck all min Sehnsucht un min heit Begehr,
in de Welt tau fleigen öwer Land und Meer

Woll het mi dat Läben dit Verlangen stillt,
het mi allens gäben, wat min Hart erfüllt,
allens is verschwunnen, wat mi quält un drew,
häw nu Frräden funnen doch de Sehnsucht blew.

Sehnsucht na dat lütte, stille Inselland,
wo de Wellen trecken an den witten Strand,
wo de Möven schriegen grell in´t Stormgebrus
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.